

Die Regionaldirektorin	
Drucksache Nr.: 13/1507	

	20.08.2019
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Wirtschaftsausschuss	vorberatend	17.09.2019	
Verbandsausschuss	vorberatend	30.09.2019	
Verbandsversammlung	beschließend	11.10.2019	

**Betreff: Angelegenheiten der Freizeitgesellschaften
- Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr GmbH (FMR) - Jahresabschluss zum
31.12.2018 der FMR und ihrer Betriebsstätten**

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH

- den Jahresabschluss zum 31.12.2018 festzustellen,
- die Verwendung des Jahresergebnisses 2018 zu beschließen,
- der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat Entlastung für das Jahr 2018 zu erteilen.

Begründung:

Der Bericht von Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH liegt vor. Der Jahresabschluss wurde in Anlehnung an die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften geprüft. Der Gesellschaft wird der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Ohne den Bestätigungsvermerk einzuschränken, weist der Wirtschaftsprüfer auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wo in Abschnitt „4.a Fortbestand der Gesellschaft“ und „6.c Voraussichtliche Entwicklung“ ausgeführt wird, dass der Fortbestand der Gesellschaft die ausreichende und rechtzeitige Gewährung von Zuschüssen der Gesellschafter erfordert und ohne eine Anpassung der Zuschüsse der Gesellschafter oder Maßnahmen zur Steigerung der Einnahmen oder Senkung der Ausgaben der Gesellschaft die langfristige Entwicklung der Gesellschaft beeinträchtigt ist.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) für das Geschäftsjahr 2018 hat keine Besonderheiten ergeben.

Eine Vorbesprechung des Prüfberichtes mit Vertretern/Vertreterinnen der Beteiligungssteuerungen der Gesellschafter, der zuständigen Wirtschaftsprüferin und der Geschäftsführung hat aus zeitlichen Gründen nicht stattgefunden. Der Jahresabschluss 2018 wurde am 26.06.2019 im Aufsichtsrat behandelt und in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft unter Vorbehalt der Zustimmung der RVR-Gremien festgestellt.

Der Jahresabschluss mit Anhang wurde mit Unterstützung einer externen Steuerberaterin aufgestellt. Im Prüfbericht wird darauf hingewiesen, dass die Erstellung des Jahresabschlusses nicht, wie durch § 20 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag gefordert, innerhalb der ersten drei Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres erfolgt ist.

Das Geschäftsjahr 2018 war weiterhin geprägt durch die verschmelzungsbedingte Umstrukturierung der drei Gesellschaften (Revierpark Mattlerbusch GmbH, Revierpark Nienhausen GmbH, Revierpark Vonderort GmbH) auf die Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (ehemals Freizeitzentrum Kemnade GmbH).

Es wurden jahresdurchschnittlich 287 Mitarbeiter*innen (Vorjahr: 295) beschäftigt.

Die Abwicklung der Gesellschafterzuschüsse erfolgte im Geschäftsjahr 2018 erstmalig ergebnisneutral über die Kapitalrücklage, da ab diesem Zeitpunkt die Gesellschaft mittels Zuwendungsbescheid betraut wurde. Dadurch kommt es zu einer deutlichen Differenz im Ausweis des Jahresfehlbetrages. Eine Neutralisierung des Jahresfehlbetrages 2017 um die in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigten Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter ergäbe einen vergleichbaren Wert in Höhe von -4.980,3 T€.

Die Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten und Veränderungen in der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 1**) geben zusammenfassend einen Einblick in den Jahresabschluss 2018.

Im Lagebericht wird unter anderem über Chancen und Risiken sowie über Perspektiven berichtet. Ein hohes Risiko wird in der veralteten Technik in den Bädern, in der Entstehung von Private Spas und weiterem lokalen Wettbewerb gesehen.

Im Abbau des Instandhaltungsstaus, in der energetischen Optimierung und einer allgemeinen Attraktivierung werden Tätigkeitsschwerpunkte der Zukunft gesehen. Dafür ist die Unterstützung der Gesellschafter bzw. anderer externer Partner erforderlich.

Ergänzende Informationen sind dem Lagebericht 2018 (**Anlage 2**) zu entnehmen.

Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Vorgangs-Nr. _____

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2020	2021	2022	2023 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2020	2021	2022	2023 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2020	2021	2022	2023 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2020	2021	2022	2023 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Hoppe, Axel-Bernhard	Holtmann, Thomas	Bereich II Wirtschaftsführung	
Akt.zeichen		Schlüter, Markus	